

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vaschiedane Weihnachtn.

D' Weihnachtseirta san eigentli dö feitaligstn Tag im Jahr. Sö ham so was eigens in eah, was in anane Feirta nöt z'findn is. Arm und Reich hat seine bsundern Weihnachtn und wia überall an Intaschied is, so gibts 'n da ah. Freud und Load.

A arms Müadal sigt blind in sein'n Stübal. Koa Christbam leucht eahm und koa guattätige Hand bringt a Bescherung. In Suh'n, in Wasstl, ham s' eingspört, weil ar an Hasn vürpaßt hat, nu und so is 's Weibal um sein Ernähra kemma. Da kimmt wer. Mein Gott, leichts 'n denn wieder auslassn ham in Wasstl! Na, es is in Gmoadeana sei Stimm.

„Schmalzjaglin!“ schreit ar in seine herrischn Weis, „Du muaßt ins Spital mitgehn, da Hofbaur g'halt Dih nimma!“

„Heunt in Weihnachtsabend?“ fragt 's Muadal, „Ös habts es aba trawi, wanns für dö arma Leut was toan müaßts. Nu ja, gehn mar halt, für mih is ja so dort und da koa Freud nimma.“

„Dei Medailli für vierzgjährige treue Dienstzeit nimmst denn dö nöt mit?“ fragt da Deana vorwurfsvoll und zoagt afs Fenstabröttl, wo s' liegt.

„Laß s' liegn. Wann i dö anhänga han, gpür i's ollmal nu in mehran, wia weh dar Undank tuat. Laß s' liegn, zun Löbn nußt s' mar nig